

Verschiedene Füllmaterialien für Zähne – Sie haben die Wahl!

Amdugan

Bleibende Füllung Für Seitenzähne

+

- Schnelle Verarbeitung
- Lange Haltbarkeit
- Kostengünstig
- Langzeiterfahrung

-

- Quecksilberfreisetzung
- Mögliches Unverträglichkeitsrisiko
- Silbrig-graue Farbe
- Korrosionsanfällig
- Umfangreiches Beschleifen gesunder Zahnschubstanz notwendig

Glasionomer Füllungsmaterial

Übergangsfüllung Für Kinder (Milchzahn) oder als provisorische Füllung bei Erwachsenen

+

- Schnelle Verarbeitung
- Fluoridabgabe
- Kostengünstig
- Kein umfangreiches Beschleifen gesunder Zahnschubstanz

-

- Keine Langzeitschubstabilität
- Zahnfarben, jedoch auffällig wegen der matten, kreiidigen Oberfläche

Composite auf

Bleibende Füllung Für Front- und Seitenzähne

+

- Zahnfarben
- Gute Haltbarkeit
- Ansprechende Ästhetik
- Gesunde Zahnschubstanz wird geschont

-

- Aufwändige Verarbeitung
- Mögliches Allergierisiko
- Zuzahlung erforderlich

Composite auf Nanopartikelbasis

Bleibende Füllung Für Front- und Seitenzähne

+

- „Unsichtbare“ Füllung
- Zahnfarben
- Besonders für Frontzahnbereich empfehlenswert
- Glanzbeständigkeit
- Gute Haltbarkeit
- Gesunde Zahnschubstanz wird geschont

-

- Aufwändige Verarbeitung
- Mögliches Allergierisiko
- Zuzahlung erforderlich

SCREENOPTIMIZED, 72 DPI

Überreicht durch:

Praxisstempel/Datum/Unterschrift

3M ESPE

3M ESPE AG
 ESPE Platz
 D- 82229 Seefeld
 Freecall: 0800 - 275 37 73
 Freefax: 0800 - 329 37 73
 E-Mail: info3mespe@mmm.com
 Internet: http://www.3mespe.com



3M (Schweiz) AG
 3M ESPE Dental Products
 Eggstrasse 93
 CH-8803 Rüschlikon
 Tel.: (01) 724 93 31
 Fax: (01) 724 90 34
 Internet: www.3MESPE.com/ch

Deutsche Gesellschaft
 für Ästhetische Zahnheilkunde e.V.
 Bilzstraße 5
 D-56457 Westerburg
 Tel.: 026 63-91 6731
 Internet: http://www.dgaez.de

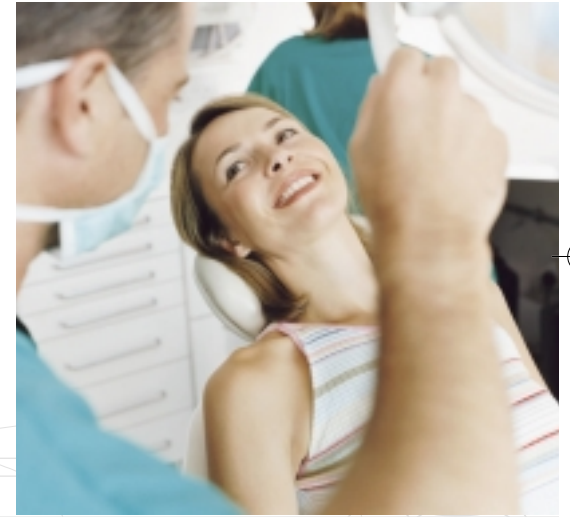
3M Österreich GmbH
 Brunner Feldstraße 63
 A-2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: (01) 866 86 -434
 Fax: (01) 866 86 -330
 E-Mail: dental-at@mmm.com

3M und ESPE sind Marken von 3M
 oder 3M ESPE AG.
 © 3M 2005. Alle Rechte vorbehalten.

3M ESPE

Verschiedene Füllmaterialien
 für Zähne

Sie haben die Wahl!



Eine Patienteninformation der 3M ESPE AG.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft
 für Ästhetische Zahnheilkunde (DGAZ).



Loch im Zahn – Was nun?

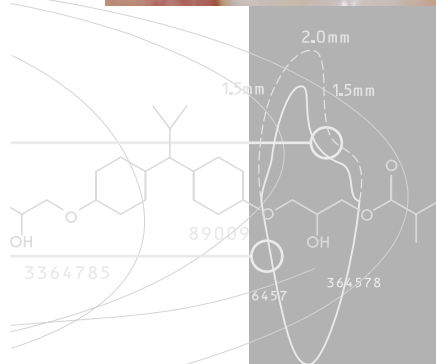
Mit einer Füllung kann der Zahnarzt meist schnell und unkompliziert helfen. In einer einzigen Sitzung entfernt er die Karies und füllt das entstandene Loch. Doch womit?

Heute gibt es verschiedene Füllmaterialien für unterschiedliche Ansprüche. Sie haben die Wahl! Gemeinsam mit Ihrem Zahnarzt entscheiden Sie, welches für Sie individuell das richtige ist.

Amalgam

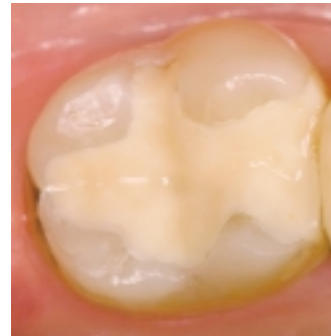
Amalgam ist einer der ältesten Füllstoffe für Zähne. Es lässt sich einfach verarbeiten, ist ausgesprochen preiswert und zudem sehr haltbar. Amalgam wird deshalb auch heute noch sehr häufig verwendet, obwohl es durch seinen Quecksilbergehalt seit Jahren heftig umstritten ist.

Ein weiterer **Nachteil** ist die auffällige und mit der Zeit immer dunkler werdende sibirig-graue Farbe.



Glasionomerezemente (GIZ):

Der weiße Spezialzement ist von hoher Bioverträglichkeit und beugt durch seine ständige Fluoridabgabe der Neuentstehung von Karies vor. Durch ihre matte, kreidige Oberfläche hebt sich die so genannte GIZ-Füllung optisch jedoch deutlich von der natürlichen Zahnschubstanz ab. Zudem ist das Material nur von sehr begrenzter Haltbarkeit. Die Füllung ist deshalb in erster Linie als Provisorium oder für das Milchzahngebiss geeignet.



Composite

Dieser Begriff steht für moderne Verbund-Kunststoffe, die hauptsächlich aus kleinen Glas-, Quarz- und Keramikpartikeln bestehen. Es gibt sie in verschiedenen weißen Farbabstufungen. Der Zahnarzt kann die Füllung somit optimal an die natürliche Zahnfarbe anpassen. Compositefüllungen haben ein geringes Unverträglichkeitsrisiko und sind darüber hinaus sehr stabil. Sie sind deshalb auch für größere Kariesdefekte im Seitenzahnbereich geeignet.

Ein weiterer **Vorteil**: Anders als bei Amalgam ist für die Compositefüllung keine mechanische Verankerung im Zahn erforderlich. Nach Entfernen der Karies braucht der Zahnarzt deshalb so gut wie keine gesunde Zahnschubstanz wegzuschleifen. Durch einen speziellen Haftvermittler schmiegt sich die Füllung so eng an den Zahn an, dass dünne und bruchgefährdete Zahnkanten sogar stabilisiert werden.

Der **Nachteil** herkömmlicher Composite ist der so genannte Schlaglocheffekt. Zum Beispiel durch Kaudruck spalten sich im Lauf der Zeit einzelne Partikel ab, so dass sich leichter bakterielle Zahnbeläge anlagern. Außerdem verliert die Füllung allmählich ihren schönen Glanz.



Hightech-Composite auf Nanopartikelbasis

Nanopartikel sind so klein, dass sie für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar sind. Composite-Füllungen, die sich aus derart kleinen Bestandteilen zusammensetzen, haben deshalb sehr gute Oberflächeneigenschaften. Zwar können sich beim Kauen auch hier einzelne Partikel abspalten, doch entstehen durch ihre geringe Größe keine „Schlaglöcher“. Die Füllung ist deshalb länger haltbar und sie bleibt lange hoch glänzend. Farblich an die natürliche Zahnschubstanz angepasst ist eine Füllung aus hoch ästhetischen Hightech Compositen von der natürlichen Zahnschubstanz nicht zu unterscheiden. Ein Vorteil insbesondere bei Karies und Schäden an den Frontzähnen.

Der Nachteil:

Obwohl der Zahnarzt den Zahn kaum beschleifen muss, ist die Verarbeitung hier wie auch den herkömmlichen Compositen verhältnismäßig aufwändig. Schicht für Schicht werden die verschiedenen Strukturen des Zahnes wieder aufgebaut. Nach der Hochglanzpolitur erkennt jedoch niemand mehr den Unterschied zur natürlichen Zahnschubstanz.

